Stellungnahme zum Breitbandausbau in Schwieberdingen
Eine leistungsstarke Infrastruktur in Sachen Breitband-Internetversorgung stellt für uns einen wichtigen **Standortvorteil von Schwieberdingen** dar. Neben einer guten Verkehrsanbindung, flexibler Kinderbetreuungen, einer qualifizierten Schulversorgung und vielfältigen Vereinsangeboten, gehört heutzutage auch die Internetanbindung zu einem wesentlichen Merkmal einer Gemeinde. Wir begrüßen es deshalb, dass sich in der letzten Zeit beim Breitbandausbau in Schwieberdingen mehrere Aktionen ergeben haben.
Bereits im letzten Jahr hat ein großer deutscher Telekommunikationsanbieter auf eigene Rechnung sein Netz in Schwieberdingen umfangreich in Sachen Bandbreite erweitert. Des Weiteren werden im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt (und ebenso bei anderen Straßenbauprojekten der Gemeinde) stets Leerrohre im Untergrund verlegt, um hierüber dann eine Breitband-Internetversorgung verlegen zu können. Schwieberdingen agiert hier allerdings nicht als Internetanbieter und wird daher keine eigenen Kabel verlegen bzw. kein eigenes Netz betreiben. Wir unterstützen es deshalb umso mehr, dass die Gemeinde Schritte unternimmt, um in Sachen Internetversorgung dennoch auf der Höhe der Zeit zu bleiben. So wird Schwieberdingen ein Teilnehmer des derzeit geplanten **Glasfaser-Backbone-Netzes** des Verbands Region Stuttgart sein. Für die hier zugehörige **Breitband-Strukturplanung** hat Schwieberdingen einen Zuschuss beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beantragt und diesen in Höhe von 49.980 € bewilligt bekommen. In der Gemeinderatssitzung am 28.02.2018 haben wir der Vergabe dieser Planung an die Breitband-Beratung BW zugestimmt, deren Angebotspreis sich innerhalb des Zuschusses bewegt. Als Nebeneffekt entstehen damit für die Gemeinde erfreulicherweise keine zusätzlichen Kosten. Aktuell läuft gerade ein **Aufruf an regional tätige Breitbandanbieter** in Schwieberdingen ein Breitbandnetz aufzubauen. Wir sind guter Dinge, dass sich hier ein Unternehmen findet, welches entsprechend dem Aufruf innerhalb der nächsten 3 Jahre eigenfinanziert tätig wird.

Stellungnahme zur Veröffentlichung der Gemeinderatsvorlagen
Neben der Bereitstellung einer schnellen Technik sind uns auch die Internetinhalte wichtig. Wir haben deshalb bereits am 21.01.**2015** einen Antrag eingebracht, der eine Veröffentlichung der Gemeinderatsunterlagen im Internet zum Ziel hat. Unser Ansatz besteht darin, die Unterlagen einen Tag nach deren Zustellung an die Gemeinderäte zu veröffentlichen. Die Gemeinderäte erhalten ihre Unterlagen mindestens 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung. Wir sehen keine rechtlichen, technischen oder inhaltlichen Gründe, die gegen eine frühzeitige Veröffentlichung der Vorlagen sprechen. Das seit letztem Sommer praktizierte Vorgehen, die Unterlagen lediglich einen Tag vor der Sitzung im Internet bereitzustellen, geht in die richtige Richtung, lässt interessierten Bürgern aber zu wenig Zeit, sich mit den Themen zu beschäftigen. Wir setzen uns dafür ein, dass Gemeindepolitik transparent und bürgernah betrieben wird. Nur eine frühzeitige Veröffentlichung der Vorlagen bildet die Basis dafür, dass sich **Bürger aktiv einbringen** können. Wir sehen darin keine Konkurrenz zu unserer Arbeit als Gemeinderäte, sondern die Themen für und mit den Bürgern verständlich und nachvollziehbar zu gestalten.

Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:
Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit